

ESET – wo Geld intelligent angelegt ist

„Es läuft gut. Ich habe nur positive Resonanzen unserer Mitarbeiter auf ESETs umfangreiche Ausstattung bekommen. Meine Kommunikation mit ESETs Support war eine positive Erfahrung. Mein Ziel war es, Trend Micro bis Ende 2008 komplett zu ersetzen.“

Ein Erfahrungsbericht von Robert Hinojosa, IT-Manager, Regents Bank (USA)



Ich arbeitete bereits seit 1994 im Bankgeschäft, bevor ich 2002 eine Tätigkeit als IT-Manager in der Regents Bank in La Jolla (Kalifornien) aufnahm. Ich würde die Regents als eine kleine bis mittelgroße, geschäftsorientierte Gemeinschaftsbank einstufen, die sich vor allem durch guten Service auszeichnet. Wir geben unser Bestes, um individuelle Kundenbetreuung auf höchstem Niveau zu bieten. Unsere Niederlassungen sollen ohne Netzwerk-Schwierigkeiten störungsfrei zusammen arbeiten.

Ein Schwerpunkt ist dabei natürlich die Netzwerk-Sicherheit – der Schutz vor Hackern, Viren, Spyware, Keyloggern („Mitschneiden“ von Tastatureingaben) und diversen Internetbedrohungen. Im finanzwirtschaftlichen Bereich ist dies eine der wichtigsten Aufgaben eines IT-Managers. Bis vor einem Jahr hatten wir noch die Trend Micro Client Server Messaging Suite im Einsatz, um das Netzwerk zu sichern und es hatte in der Regel gute Arbeit geleistet.

Dennoch gab es einige Probleme, sodass sich das Niveau der Kundenbetreuung, das von der Security-Software ja nicht unbedeutend abhängt, zu verschlechtern begann. Wir hatten bereits Probleme mit der Vorgängerversion von Trend Micro. Die Ergebnisse entsprachen unseren Erwartungen nur teilweise. Die einzig brauchbare Alternative war aus meiner Sicht damals ein Upgrade auf Trend Micros aktuelle Produktversion 3.5. Aber auch mit der neuen Version wollten sich einige Workstations nach jedem Update rebooten. Wir konnten nicht einmal die Software deinstallieren, ohne das System zunächst im abgesicherten Modus laufen lassen zu müssen. Wir mussten sogar manuell installieren, um Probleme zu umgehen.

Zu dieser Zeit wurde Dan Yates, der Direktor der Regents Bank, durch seinen Bruder, der in der Computerbranche arbeitet, auf ESET aufmerksam gemacht. Er hatte ihm vorgeschlagen, ESET zunächst auf seinem Home Computer zu installieren.

Beeindruckt von ESETs proaktiver Erkennung, der Scan-Geschwindigkeit und Benutzerfreundlichkeit, rief Yates mich bald darauf an, weil er wusste, dass ich bereits nach einer Alternative suchte, und bat mich, für die Regents Bank eine Version von ESET Smart Security zu testen. Ich installierte ESET Smart Security als Erstes zu Testzwecken auf wenigen Arbeitsplätzen.

Es lief gut! Ich hatte nur positive Resonanzen der Mitarbeiter auf ESETs umfangreiche Ausstattung bekommen. Zum Beispiel erlaubte es das Blockieren festgelegter Websites und hatte kaum Auswirkungen auf die Last des Systems während des Komplettscans, den wir täglich durchführten. Bevor wir ESET nutzten, musste ich normalerweise einen Scan des Netzwerks außerhalb der Geschäftszeiten einplanen sowie zusätzliche Zeit für die Scans der Laptops tagsüber. Denn bisher war es deutlich zu merken, wenn Trend Micro den Computer scannte.





ESET Smart Security 4 Business Edition

Die ultimative Lösung für Ihre Computersicherheit

Umfangreiche Sicherheit für all Ihre geschäftlichen Bedürfnisse. Zusätzlich zu den Schutzmechanismen bietet die Business Edition eine durchdachte Administration und Installation mittels des ESET Remote Administrator 3. Firmen jeder Größe profitieren besonders von der „Local Mirror“-Update-Funktion für alle zu schützenden Teile des Netzwerks bei deutlich verringerter Netzwerklast.

Bevor die Regents Bank ESET einsetzte, machte ich mir im Hinblick auf die Sicherheit hauptsächlich Sorgen um die Produktverlässlichkeit, den Kundenservice und die CPU-Auslastung. In allen drei Punkten hat ESET die Sicherheit des Unternehmens verbessert.

In Trend Micros jüngster Version der Client Server Messaging Suite gab es die Möglichkeit, die CPU-Benutzung während des manuellen Scannens zu drosseln. Nach meiner Erfahrung scheint sich die Beanspruchung nicht zu verringern - nur das Scannen dauert länger. Wenn das Scannen also im Normalbetrieb 20 Minuten dauerte, brauchte es nach dem Drosseln 40 Minuten. Ich konnte keinen wirklichen Vorteil darin sehen, die Anforderung herunterzulegen.

Meine Erfahrungen mit ESET waren ein wenig anders. Während Trend Micro die Systemleistung deutlich minimiert – manchmal auf die halbe Geschwindigkeit – scheint ESET so konstruiert zu sein, dass es unter Berücksichtigung der CPU-Auslastung stets nur den Teil der Prozessorleistung beansprucht, der jeweils nicht benötigt wird. Nachdem ich ESET auf einem meiner Arbeitsplätze installiert hatte, bemerkte ich, dass anfangs die CPU sehr stark beansprucht wurde, aber als ich den Computer benutzte, ging die Beanspruchung herunter, so dass der Rechner in gewohnter Geschwindigkeit arbeiten konnte. Und das war kein Systemfehler.

Alle Fragen, die mich während der Testphase bewegten, wurden umgehend von der ESET-Kundenbetreuung beantwortet. Meine

Kommunikation mit ESET kann ich als durchweg positive Erfahrung beschreiben, und ich freute mich auf die Inbetriebnahme der ESET Smart Security im gesamten Netzwerk.

Mein Ziel war es herauszufinden, ob es möglich sei, die Trend Micro Software komplett durch ESET zu ersetzen. Nun freue ich mich darauf, die ESET Smart Security Business Edition zu installieren, um auch Geräte, die wir neu zu unserem Netzwerk hinzufügen, schützen zu können.

Seit November 2008 schützt ESET das Netzwerk der Regents Bank.



Informationen über ESET: Gegründet 1992, ist ESET heute ein weltweit tätiger Anbieter von Sicherheitssoftware für Unternehmen und Heimanwender im Kampf gegen ständig neu entwickelte Computerbedrohungen. ESET-Produkte gehören zu den fortschrittlichsten Sicherheitslösungen der Welt, was regelmäßig durch Tests und renommierte Preisverleihungen belegt wird. ESET war fünf Jahre in Folge unter den 500 am stärksten wachsenden Unternehmen weltweit („Deloitte’s Technology Fast 500“) und kann Unternehmen wie Canon, Dell und Microsoft zu seinen Kunden zählen. Neben ESETs Hauptquartier in Bratislava/Slowakei gibt es Niederlassungen in Bristol/Großbritannien, Buenos Aires/Argentinien, Prag/Tschechien sowie in San Diego/USA. ESET-Produkte werden in mehr als 100 Ländern vertrieben.

Exklusiv-Distribution Deutschland
DATSEC® Data Security e. K.
Talstraße 84, 07743 Jena, Germany
Telefon: +49 (0) 3641 / 63 78 - 3
Fax: +49 (0) 3641 / 63 78 - 59
Mail: info@datsec.de